

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [10]: Werkplatz Spezial : Leuchtende Beispiele

Rubrik: Strom - flexibel und modular

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Strom – flexibel und modular

Das Thurgauer Unternehmen Max Hauri ist auf die Elektrifizierung von Arbeitsplätzen und Bürolandschaften spezialisiert. Die neuen und offenen Arbeitsbedingungen verlangen besonders anpassungsfähige Lösungen.

«Strom braucht jeder Arbeitsplatz», hält Corinne Zehnder fest. Daran hat sich auch im Jahr 2022 nichts geändert: In der Büroplanung ist vieles in Bewegung; die Erwartungen an die Mitarbeitenden und deren Ansprüche an ihre Arbeitsumgebung steigen. Flexibilität steht dabei im Mittelpunkt – mental, sozial und physisch. Das weiss auch die Kundenberaterin im Bereich Office Solutions bei Max Hauri. Die Firma hat sich auf die Elektrifizierung von Mobiliar an Arbeitsplätzen und in Bürolandschaften spezialisiert. Die aktuellste Ent-

wicklung heisst «iotspot» – ein Produkt des deutschen Herstellers Bachmann, dessen Produkte Max Hauri in der Schweiz exklusiv vertreibt. «iotspot» belegt jeden Arbeitsplatz mit einem Modul, das per SIM-Karte mit einer App in Verbindung steht. Über die App auf dem Smartphone können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Arbeitsplätze reservieren, ihre Belegung abfragen oder für die gemeinsame Arbeit an einem Projekt auch noch den benachbarten Platz der Kollegin zum Buchen empfehlen. Das Modul zeigt vor Ort durch ein rotes, grünes oder blaues Licht an, ob der Arbeitsplatz belegt, frei oder für später reserviert ist. Gleichzeitig enthält das System verschiedene Sensoren, die Daten über den betreffenden Arbeitsplatz sammeln. So ermittelt →

1 «Desk2» von Bachmann: alle erforderlichen Anschlüsse direkt auf dem Arbeitstisch.

2 «iotspot»: Arbeitsplätze per App reservieren.

→ das System die Auslastung, wie lange der Platz tatsächlich belegt ist oder wie viele Mitarbeitende im selben Raum anwesend sind. All diese Daten stehen dem Arbeitgeber zur Planung zur Verfügung. «So kann er sehen, wie effizient die Arbeitsplätze genutzt werden und wie viel Potenzial zur Optimierung besteht», sagt Corinne Zehnder. Alle personenbezogenen Daten würden selbstverständlich gelöscht, betont sie; «iotspot» entspricht der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union.

Die Flexibilität, die ein System wie «iotspot» in Bürolandschaften bietet, lässt sich auch an anderen Produkten festmachen, die Max Hauri anbietet. Zum Beispiel an der portablen Lösung «Mov:e»: Sie bietet Strom ohne Kabel, ist portabel und lässt sich deshalb immer dort einsetzen, wo gerade gearbeitet wird. ««Mov:e» funktioniert als Plug-and-play-Lösung, lädt mehr als drei Laptops gleichzeitig und ist innerhalb von drei Stunden wieder vollständig aufgeladen», sagt Corinne Zehnder. «Mov:e» zeigt zudem eine zweite Konstante, für die der Hersteller Bachmann steht: Das Produkt ist zurückhaltend gestaltet. «Sauber und gradlinig», wie es die Kundenberaterin auf den Punkt bringt. Das wiederum mache es anpassungsfähig in der Bürowelt und werde von den Kundinnen und Kunden geschätzt — in erster Linie Büromöbelhersteller und -händler, Innenarchitekten und Architektinnen.

«Unsere Kundschaft schätzt vor allem die einfache Anwendung und die verlässliche Qualität der Anschlussfelder.»

Corinne Zehnder, Kundenberaterin bei Max Hauri

«Das gesamte Sortiment an Bachmann-Anschlussfeldern ist modular aufgebaut», erklärt Zehnder. «Die Rahmen in unterschiedlichen Grössen lassen sich mit Steckdosenleisten in verschiedenen Ausführungen bestücken, zum Beispiel mit HDMI-, USB- oder LAN-Anschlüssen.» Sie erörtere im Gespräch mit den Kundinnen und Kunden, welche Funktion der Arbeitsplatz habe, wie er benutzt werde und ob zum Beispiel mehrere Arbeitsplätze miteinander verbunden werden sollen. «Wir zeigen dann, welche Anschlussfelder am geeignetsten sind; der Kunde entscheidet sich für ein Modell, für die Bestückung und die Farbe der entsprechenden Produkte.»

Für Modularität und Flexibilität steht auch das meistverkaufte Anschlussfeld. Es heisst «Desk2» und ist ein Auftisch-Anschlussfeld. Die Steckdoseneinheit wird mittels Haltewinkel an den Tisch geklemmt und bringt die gewünschten Anschlüsse direkt auf den Arbeitstisch. Die Steckdoseneinheit wird bei Max Hauri zusammengebaut und bei Einbauvarianten meist vom Büromöbelhersteller oder einem Schreiner in die bestellten Arbeitstische eingebaut.

«Unsere Kundschaft schätzt vor allem die einfache Anwendung und die verlässliche Qualität der Bachmann-Anschlussfelder», sagt Corinne Zehnder. «Und natürlich unsere gute Beratung.» ☉



3



4



Max Hauri AG
Weidstrasse 16
CH-9220 Bischofszell TG
+41 71424 25 25
info@maxhauri.ch
www.maxhauri.ch

- 3 Liefert Strom ohne Kabel: das portable System «Mov:e».
 - 4 «Mov:e» ist ein flexibler Begleiter im Büroalltag.
 - 5 Die Plug-and-play-Lösung überzeugt mit dezentem Design.
- Fotos: Bachmann GmbH



5